

# Hört zu! Es ist Zeit für Fachleute

31 Grad im Zug sind doch angenehm bei 40 Grad Außentemperatur? Solche Zynismen von Führungskräften durften sich Kolleg\*innen während der extremen Hitzewelle Ende Juli anhören. Die EVG und ihre Betriebsräte reagieren. Wir zeigen auf, wie die Situation vor Ort wirklich ist – und wovon viele Führungskräfte offenbar keine Ahnung haben.



Allein an einem Tag fielen, vor allem durch Versagen der Klimaanlage bei Temperaturen bis zu 40 Grad, 88 Züge ganz und 111 zum Teil aus. Folge: Andere Züge waren überfüllt, drangvolle Enge auch auf Bahnhöfen, zunehmende Aggressivität von Reisenden. Bei der Räumung eines liegen gebliebenen ICE kam es zu Übergriffen auf das Zugpersonal.

## DIE BESTÜRZENDEN RÜCKMELDUNGEN NACH SPONTANEM EVG-AUFRUF

„ICE 629. Wir waren auf dem 30er Zustieg. Das ICE

„Meine Kollegen und ich hatten in den letzten Tagen

„Es werden Flaschen geworfen, Flaschen zerbrechen mit der

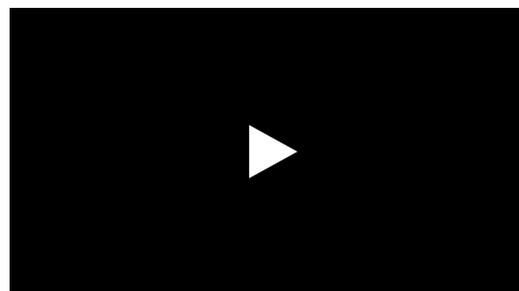
Zugteil. Das FIS  
funktionierte nicht,  
heißt die Wagennr.  
usw. wurden nicht  
angezeigt. Dazu  
waren wir falsch  
herum gereiht.  
Panik bei den  
Reisenden, ein  
Großteil falsch  
eingestiegen. Wir  
wurden mit Fragen  
und Sprüchen  
bombardiert  
(verständlich). Im  
20er Zugteil fielen 3  
Klimaanlagen aus.  
Leute wurden zu uns  
geschickt aber wir  
hatten selbst keinen  
Platz mehr. Alle  
sauer, klar. In  
Frankfurt dann der  
Oberknaller: der  
Zugchef und sein B2  
meldeten sich  
Dienstunfähig, weil  
wir alle an unsere  
Grenzen gekommen  
sind. Diese Zustände  
sind grottig.  
Kommunikation ist  
auch nicht  
vernünftig  
vorhanden.“

den letzten Tagen  
etliche  
Klimaanlagenausfälle.  
Hierbei mussten wir  
immer wieder  
räumen und viele  
Fahrgäste auf  
andere Züge  
verweisen. Wir  
wurden  
angeschrien,  
Beleidigungen von  
Idioten, über Nutte,  
Behinderter,  
Schwuchtel und  
Türkenschlampe  
sowie auch  
Gewaltandrohungen.  
Alles in allem war  
diese Woche eine  
Schande! So geht  
man nicht mit  
seinen Mitarbeitern  
um, der Arbeitgeber  
hat eine  
Fürsorgepflicht, die  
er in meinen Augen  
absolut ignoriert  
hat.“

zerbrochen mit der  
Androhung, einem  
die Flasche über  
den Kopf zu hauen.  
Morddrohungen  
und Drohung an  
den Familienraum  
häufen sich ebenso  
wie die  
Respektlosigkeit. Die  
Gewaltbereitschaft  
gegenüber uns ist  
in den letzten 2 bis 3  
Wochen enorm  
angestiegen.“

„Auf dem Rückweg  
kam mir kurz nach  
Stuttgart eine  
weinende Mutter mit  
Ihrem Säugling  
entgegen und  
beschimpfte mich,  
dass es unzumutbar  
wäre und sie hätte  
ja den Säugling. Sie  
versuchte mich  
dann zu schlagen.“

„Zu guter Letzt schläft man  
in einer auswärtigen  
Übernachtung in Hotels  
ohne Klimaanlage in sehr  
warmem Zimmer, in  
manchen Hotels bekommt  
man die Zimmer ohne  
Klima, mit der Antwort der  
Hotelmitarbeiter "die Bahn  
hat kein klimatisiertes  
Zimmer gebucht"... Das ist  
in meinen Augen genauso  
menschenunwürdig. Vor



*allem wenn man bedenkt,  
dass man seine Freizeit im  
Sinne/Auftrag der Bahn  
dort verbringt.“*